

ANSFELDNER PFARRBLATT

KONTAKTE



Sondernummer Mai 2016

70 Jahre

Anton Bruckner Kirchenchor Ansfelden

1946 - 2016



Wir laden sehr herzlich ein zum
Jubiläumskonzert

„The Very Best Of 1946 - 2016“
am Samstag, 11. Juni 2016
19.30 Uhr, Pfarrkirche Ansfelden





*Grußwort von
Pfarrmoderator Prälater Willi Neuwirth*

70 Jahre „Anton Bruckner Kirchenchor“ in Ansfelden

Jubiläen sind Anlass zur Rückschau und auch Gelegenheit, sich der Aufgabe zu besinnen, die es wert ist, weitergetragen zu werden. Der Anton Bruckner Kirchenchor Ansfelden feiert sein 70-jähriges Bestehen und feiert dies auch mit Recht.

Gleich nach den Kriegsjahren hatte der Chorgesang nicht nur kulturellen Stellenwert, sondern war auch ein wichtiger Baustein des Gemeinwesens. Dieses Miteinander war verbindend im gemeinsamen Singen und die religiösen Feste waren mit größerer Selbstverständlichkeit als heute im Jahresablauf verankert. Heute sind die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung äußerst vielfältig, kulturelle Events werden meist konsumiert, religiöse Motivation hat sich stark verflüchtigt.

Das Jubiläum ist auch ein Impuls, über Zielsetzung und Attraktion des Chorsingens nachzudenken. Singen ist auf jeden Fall eine starke Komponente der Persönlichkeitsentfaltung und der Kommunikation. Als Kirchenchor erschließt dieser Klangkörper eine Welt, die dem Menschen Wertvolles vermittelt, das ihm nur im musikalischen Ausdruck bzw. im Gottesdienst erfahrbar wird.

Der Anlass des Festes ist aber Grund genug Dank zu sagen! Die Damen und Herren des Anton Bruckner Kirchenchores bringen sehr viel Zeit ein, um die Proben zu bewältigen. Das mag manchmal an die Grenzen gehen. Dem organisatorischen Team, Mag. Erich Haudum und Ing. Otto Kelz mit allen HelferInnen, dem Dirigenten Mag. Alexander Quasniczka und Mit-Engagierten ein aufrichtiges Danke!

Dieses Jubiläumsjahr 2016 hat wieder einen Konnex zu Anton Bruckner, mit dessen Namen sich ja der Chor selber fordert. Bruckner hat vor 120 Jahren sein Leben vollendet, sein Todesdatum ist der 11. Oktober 1896.

So muss die alte Weisheit strapaziert werden: Name verpflichtet! Lasst euch von diesem Namen für die Zukunft motivieren und somit den Menschen Lebensräume erschließen, die sie so anderswo nicht finden!



*Grußwort von
Pfarrassistentin Sonja Höhenberger*

**„Da gibt es Leute, die kommen nur wegen
der Musik in die Messe!“**

Diese Aussage, drückt bei den einen Missbilligung aus, ist für die anderen ein Kompliment. Soll man sich ärgern, wenn jemand mit der Feier des Gottesdienstes wenig am Hut hat? Oder soll man sich freuen, wenn es einen so guten Kirchenchor gibt, dass viele gerne zum Zuhören kommen? Ich entscheide mich für die Freude und bin dankbar, dass Gott viele Wege findet, um uns Menschen zu begegnen.

Dass die Musik des „Anton-Bruckner-Kirchenchor Ansfelden“ schon so viele Jahrzehnte das musikalische Leben in der Pfarre mitgestaltet, ist bemerkenswert. Der Begriff „Kirchenchor“ zeigt, was die grundlegende Aufgabe des Chors ist und war – die Gestaltung der kirchlichen Feste. Das Repertoire und die Aktivitäten haben sich in den letzten Jahren aber weit darüber hinaus entwickelt: vom Frühlingskonzert, über gemeinsame Projekte mit den Musikvereinen in Ansfelden bis zum Konzert beim Advent in Ansfelden reicht der Bogen. Den berühmten Namen „Anton Bruckner“ in der Bezeichnung zu führen, weist aber auch darauf hin, welche großartige musikalische Tradition sich unser Chor verpflichtet sieht.

In unserer Pfarre bemühen wir uns, die Grundlagen zu schaffen, die für einen Chor unerlässlich sind: ein zweckmäßiger und einladender Probenraum, entsprechendes Budget und natürlich die Wertschätzung, die immer wieder spürbar werden soll. All das wäre zu wenig, gäbe es keine **Menschen, die mit ganzem Herzen und ganzer Kraft das Projekt „Anton-Bruckner-Kirchenchor“ tragen**. Da denke ich vor allem an die vielen Sängerinnen und Sänger, die ihre Zeit und Energie einsetzen und dabei hoffentlich viel Freude erfahren. Der Chorvorstand engagiert sich in musikalischen Fragen ebenso wie in der Organisation und im Aufbau der Chorgemeinschaft – eine Aufgabe die viel Zeit und Kraft erfordert. Dazu kommt ein Chorleiter, der alles können soll (und auch kann): leiten, lehren, motivieren, ... **Euch allen ein herzliches Danke!**

Auf 70 Jahre musikalischer Entfaltung kann der Chor heuer zurückblicken, von klassischen Messgesängen über die „Carmina Burana“ bis zu Musical-Highlights war vieles zu hören. Unzählige Chormitglieder (wie viele werden es im Laufe der Jahre gewesen sein?) haben diese Singgemeinschaft geprägt und sind von ihr geprägt worden. Ich wünsche dem Anton-Bruckner-Kirchenchor, dass ebenso stimmkräftige und jubelnde Jahre vor ihm liegen, dass Freude euch immer wieder jubilieren lässt und ihr leichten Herzens feiern könnt!



*Grußwort von
Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin
Renate Heitz*

**„Es schwinden jedes Kummers Falten,
so lang der Lieder Zauber walten!“ (Friedrich Schiller)**

Musik, die von Herzen kommt, entrückt Ausübende und Zuhörende in eine andere Welt, schafft Freude, die den Augenblick überdauert. Dies erreicht der Anton Bruckner Kirchenchor im Ansfeldner Kulturleben seit 70 Jahren, wozu ich ganz herzlich gratulieren darf. In unserer schnelllebigen Zeit mit ihren großen Umwälzungen gibt ein Chor, der sein 70-jähriges Bestehen feiert, ein außergewöhnliches Zeugnis der Kontinuität ab.

Gegründet in einer Zeit, in der Ansfelden aus den Trümmern des zweiten Weltkriegs wieder erstand, hat der Chor, der sich nach dem berühmtesten Sohn Ansfeldens benannt hat, den Menschen mit seiner qualitätsvollen Musik seither viel Freude und unvergessliche Erlebnisse gegeben. Als Kulturreferentin bin ich besonders von der Vielfältigkeit des Chores beeindruckt: ich genieße die Festmessen in der Ansfeldner Kirche genauso wie die weltlichen Konzerte. Großes Engagement in Sachen Musik bewies der Chor aber auch bei den Gemeinschaftsproduktionen mit anderen Kulturvereinen wie bei „Carmina burana“ im Jahr 2012 oder letztes Jahr bei der Operette „Cilli und der schwarze Graf“, wo die Chormitglieder auch schauspielerisch gefordert waren und dies hervorragend meisterten!

Ich danke allen Sängerinnen und Sängern, aber auch dem Vorstand und dem Dirigenten für ihren unermüdlichen Einsatz im Kulturleben der Brucknerstadt Ansfelden. Ihr seid aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken!

Meine Gratulation zum Jubiläum darf ich aber auch mit den besten Wünschen für die Zukunft verbinden: den stimmkräftigen Mitgliedern weiterhin viel Resonanz und Erfolg bei der Kulturarbeit. Ich bin mir sicher, der Bruckner Toni hätte seine wahre Freude an Euch!

In Verbundenheit grüßt euch ganz herzlich

Vzbgm.in Renate Heitz



*Grußwort von
Wolfgang W. Mayer*

Lieber Anton Bruckner Kirchenchor Ansfelden!

Wenn ich an meine Zeit als Chorleiter des Anton Bruckner Kirchenchores denke, von Herbst 2006 bis Dezember 2013, fallen mir viele schöne Anlässe ein, die wir gemeinsam gestalten konnten. Von den kirchlichen Hochfesten zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten, den weiteren pfarrlichen Ereignissen, die wir mitgestaltet haben und auch den weltlichen Feierlichkeiten möchte ich nur ein paar nennen, die für mich besonders herausragen.

Zahlreiche feierliche Hochfeste mit Solisten und kleinem Orchester, mit Werken von Haydn, Mozart, Schubert und anderen Komponisten seien genannt, zum Beispiel Mozarts „Krönungsmesse“ zu Ostern 2011 oder die Radioübertragung meiner „Kleinen Ansfeldnermesse“ zu Weihnachten 2013. Ebenso bleibend in Erinnerung sind mir die zwei CD-Aufnahmen („Kl. Ansfeldner Messe“ und „So klingt’s in Ansfelden“), die auch ihren finanziellen und kulturellen Beitrag zur Orgelrenovierung bzw. der Pfarrhofrenovierung geleistet haben.

2009 und nochmals 2011 auf der Landesgartenschau Ritzlhof präsentierten wir gemeinsam mit der Werksmusik Nettingsdorf unter dem Titel „Brucknerklänge“ Motetten und Teile des „Te Deums“ von Anton Bruckner, und dann sei noch Carl Orffs „Carmina Burana“ im Jahr 2012 zu nennen, die, neben der sehr gut besuchten Aufführung unter eurem jetzigen Chorleiter in Haid, unter meiner Leitung auch in Wels und Hörsching bei übervollen Sälen sehr erfolgreich über die Bühne ging.

Nicht zu verachten sind aber auch die kleinen Anlässe mit musikalischen Glanzlichtern bei geistlichen und weltlichen a capella-Stücken. Weltliche Konzerte oder Mitwirkungen bei Gemeindeveranstaltungen, Hochzeiten und Feiern mit den Chorsängern und unterhaltsame Chorreisen runden die Erlebnisse ab. Zu jedem einzelnen der nur kurz erwähnten Anlässe gäbe es sicherlich noch viel mehr zu erzählen.

Die Vielfalt war Programm und ging nur wegen einem sehr hohen Probestempo und einer hohen Leistungsbereitschaft einer jeden Sängerin und eines jeden Sängers, für die ich mich nochmals bedanken möchte.

Als ehemaliger Chorleiter wünsche ich euch auch weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren und – nicht zu vergessen – auch am gemütlichen Beisammensein, das ich oft genossen habe!

Ich wünsche euch ein schönes Jubiläumsjahr und alles Gute für die Zukunft!

Euer Wolfgang Mayer



*Grußwort von
Chorleiter Alexander H. Quasniczka*

70 Jahre - und kein bisschen leise!

Zugegeben, angesichts der jahrhundertlangen, eindrucksvollen Geschichte europäischer Chormusik, vom Mittelalter bis in unsere Tage, erscheinen 70 Jahre nahezu vernachlässigbar. Für das musikalische Geschehen einer Kirche, ja eines ganzen Ortes hingegen, stellen 70 Jahre gemeinschaftlichen Singens hingegen doch eine wirklich beachtliche Zeitspanne dar, die es natürlich gebührend und anerkennend zu feiern gilt.

Vieles hat sich in den vergangenen 70 Jahren rund um den Anton Bruckner Kirchenchor ereignet, und so kann der Chor auf eine durchaus bewegte Vergangenheit zurückblicken: Als Jugendchor im Jahre 1946 gegründet, galt es dabei zunächst, ganz selbstverständlich, die kirchlichen Hochfeste musikalisch zu gestalten. So sollte es eine ganze Weile dauern, bis der Chor ersten weltlichen Verpflichtungen nachkam und auch außerhalb des Gottesdienstes zu hören sein sollte.

Zahlreiche Projekte, wie die Mitwirkung an zwei CD-Produktionen, einer Radioübertragung, die Teilnahme an Wettbewerben oder die Mitwirkung bei Großprojekten wie den „Carmina Burana“ oder der Operette „Cilli und der schwarze Graf“ im vergangenen Jahr bezeugen dies eindrucksvoll. Aber auch Veranstaltungen wie das mittlerweile zur Tradition gewordene Frühlings- bzw. Muttertagskonzert oder der Auftritt im Rahmen des Ansfeldner Advents zählen zum festen Bestandteil des Chorjahres. Nicht selten entdeckten auch immer wieder neue Sängerinnen und Sänger, durch diese Projekte inspiriert, ihre Lust am gemeinschaftlichen Singen. So kann sich der Chor heute über eine durchaus beachtenswerte Anzahl von über 30 Mitgliedern freuen.

Doch was wäre die schönste Feier ohne Gäste? So freue ich mich als musikalischer Leiter des Anton Bruckner Kirchenchores sehr darüber, dieses Jubiläum mit Ihnen, im Rahmen des diesjährigen Festkonzerts, am 11.6.2016, gemeinsam feiern zu können - getreu dem Motto „70 Jahre und kein bisschen leise“!

Herzlichst Ihr

Alexander Quasniczka



Gedanken zum Jubiläum von Chorsprecher Erich Haudum

„Chorsingen heißt, sich in ein größeres Ganzes einfügen, mit anderen einstimmen ...“

Das mag einer der Gründe sein, warum der Ansfeldner Kirchenchor nunmehr schon seit sieben Jahrzehnten Bestand hat und sich Sängerinnen und Sänger freiwillig für das Pfarr- und Gemeindeleben engagieren. Ganz sicher aber gilt für viele: Im Singen in einem Kirchenchor drückt sich der Glaube aus, ist der Wille da, mit Musik und Gesang zu einer festlichen Gestaltung der Liturgie im Gottesdienst beizutragen. Als Laienchor tun wir das zu den Hochfesten immer wieder mit den unterschiedlichsten Gestaltungsformen und mit Musik aus unterschiedlichen Epochen - und darauf können wir heute stolz sein, denn der Chor hat sich ein musikalisches Repertoire erarbeitet, das sich sehen lassen kann.

Da ist aber auch das weltliche Programm, das nicht wenige anspricht, beim Chor dabei zu sein: Volkslieder oder Popsongs in gelungenen Chorsätzen zu singen, hat einen ganz eigenen Reiz - und ist auch Teil unseres Selbstverständnisses als Chorgemeinschaft im Ansfeldner Kulturleben. Für andere wiederum ist es die Chorleiterin oder der Chorleiter, die/der anspricht, jede Woche zur Probe zu gehen: Wolfgang Mayer war so einer, der in der letzten Dekade den Chor wesentlich und nachhaltig geprägt hat - ihm sei an dieser Stelle für 7 ereignisreiche Jahre gedankt!

Mit Alexander Quasniczka, der uns seit 2 1/2 Jahren leitet, haben wir einen Chorleiter, der uns auf seine Weise fordert und fördert. Mit ihm haben wir für unser Jubiläumskonzert am Samstag, 11. Juni 2016 ein Programm „Best of“ einstudiert - mit Ohrwürmern und Hits der feinsten Sorte. Abschließend bedanke ich mich im Namen des gesamten Chors bei Pfarrleitung, Gemeinde und dem Publikum nach dem Motto: „Der Kirchenchor gehört gehört ... und das Jubiläum gehört gefeiert!“.

70 Jahre Kirchenchor - 11 Chorleiterinnen und Chorleiter

1946 – 1948	Fritz BURRI
1948 – 1950	Cornelius MAYR
1950 – 1987	Hermann HOLZNER
1987 – 1991	Cäcilia FEICHTINGER-SOMMER
1991 – 1992	Braco VASILJEVIC
1992 – 2000	Christian HEITZ
2000 – 2001	Konrad FÜREDER
2001 – 2004	Birgit BUCK
2005 – 2006	Margarethe POSSEGGER
2006 – 2013	Wolfgang W. MAYER
2014 – dato	Alexander H. QUASNICZKA

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ansfelden, 4052 Ansfelden, Ansfeldner Straße 11. **Kontakt:** Sonja Höhenberger, Ansfeldner Straße 11, 4052 Ansfelden, sonja.hoehenberger@dioezese-linz.at, Tel. 07229/87128. **Layout:** Erich Haudum, Gschaidstraße 2, 4052 Ansfelden, erich.haudum@lwest.at. **Hersteller:** Print-It, Digitaldruck & Kopie, 4060 Leonding, Haidfeldstraße 33. **Offenlegung:** Das Pfarrblatt „kontakte“ ist Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Ansfelden. Zu den inhaltlichen Aufgaben zählen Glaubensleben, Orientierung und Lebenshilfe. **Grundsätzliche Richtung:** römisch-katholisch

Anton Bruckner Kirchenchor Ansfelden



Jubiläumskonzert

70 Jahre Kirchenchor Ansfelden

The Very Best Of
1946 – 2016



Eintritt: freiwillige Spende

SA 11. Juni 2016

Beginn: 19.30 Uhr, Pfarrkirche Ansfelden
• Leitung: Alexander H. Quasniczka •

APOTHEKE FREINDORF
Für ihr Wohlfühlen
Trautsonstraße 22
4052 Ansfelden
Tel: 07472 40444
www.apotheken-freindorf.at

ROUHA
C. W. Rouha, S. Rouha
Karl-Neubauer-Str. 10
4052 Ansfelden
Tel: 07472 40444

Smurfit Kappa

**TECHNISCHES BÜRO
FIEDLER GÜBBI**
Ihre persönlicher Partner für
LEISTUNGSPREISBEWERTUNG
ANBIETERSELEKTION
QUALITÄTSSICHERUNG
KONSTRUKTIONSWERKZEUGE
BIMB
Tel: 07472 40444

**RADIOLOGIE
URFAHR**
Röntgen-Untersuchungen
Ultraschall
Tel: 07472 40444

**ADLER
ALLES PASST**

**ELEKTRO-TECHNIK
DANNINGER**
Tel: 07472 40444

schöner reisen
www.schoener-reisen.at
Tel: 07472 40444

**BÄUMEISTER
TRAUSSNER**
4052 ANSFELDEN, Ritzhofstr. 42
Tel: 07472 40444

Gasthof Strauß
Trautsonstraße 21
4052 Ansfelden
Tel: 07472 40444

AG tracht
Kleidung für alle
Tel: 07472 40444

MEINHART
Kabel, Glasfasern, Glas
Tel: 07472 40444

model See

ENERGIE AG
Power Solutions
Wir denken an morgen
Tel: 07472 40444

Salon Steindl
HAAR • HAUT • GESICHT
Tel: 07472 40444

SPARKASSE
Oberösterreich

INOVATO
Unternehmensentwicklung
www.inovato.at
Tel: 07472 40444

TRASTECH
Traditionstechnik • Schallanlagen
Tel: 07472 40444

TRASTEC
-20%
Tel: 07472 40444

JET

JET Tankstellen
Johann Haslinglehner
Trautsonstraße 115
Haiderstraße 38A
4052 Ansfelden
www.jet-tankstellen.at